



JUPITER GT

Benutzerhandbuch



1. Wichtige Informationen zu Gewährleistung und Garantie

- Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs führt zum Erlöschen der Gewährleistung bzw. Garantie (Akku)
- Der E-Roller ist im Straßenverkehr für die Nutzung durch 2 Personen (Fahrer und Beifahrer) ausgelegt.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.
- Alle Eingriffe in den werkseitigen Zustand des Fahrzeugs, z.B. das „Tunen“ von Motoren bzw. Controllern ist rechtlich nicht zulässig und führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis, Gewährleistung und damit auch Versicherungsschutz. Zudem gefährden Sie Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit Dritter.
- Gleiches gilt für die Änderung oder Modifizierung des Nummernschildträgers, der Beleuchtungsgruppen, akustischer Anzeigen und des Rückspiegels.
- Die Änderung der Fahrgestellnummer ist strafbar!

Die zentralen Fahrzeugkenndaten finden Sie auf den folgenden Dokumenten:

- CoC (relevant für Konformitätsnachweise und Zulassung)
- Kaufvertrag (relevant für Garantie, Gewährleistung, Haftung)
- Serviceheft (relevant für Garantie, Gewährleistung und ggf. Kulanz)

Bewahren Sie diese Dokumente sorgfältig auf! HINWEIS: Ohne den Nachweis eingehaltener Serviceintervalle wird keine Gewährleistung und/oder Garantieleistung gewährt.

Das Fahrzeug wurde vom Hersteller komplett betriebsfertig ausgeliefert. Trotzdem bitten wir Sie, folgende Punkte vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt zu beachten:

- Bitte laden Sie die Akkus mit dem mitgelieferten Ladegerät vor dem ersten Fahren vollständig auf.
- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen.
- Das Fahrzeug darf nur mit komplett hochgeklapptem Seitenständer betrieben werden.
- Zu Ihrer Sicherheit: **Fahren Sie immer mit Licht!**



2. Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Akkus und zum Anschluss nur die dafür vorgesehene Verbindung.
- Laden Sie die Akkus nur mit dem originalen, beiliegenden bzw. verbauten Ladegerät.
- Achten Sie beim Laden der Akkus auf:
 - den korrekten Anschluss des Ladegerätes,
 - ausreichende Belüftung,
 - trockene Umgebung.
- Wenn Sie den Akku für einen längeren Zeitraum nicht benutzen (z.B. im Winter), laden Sie den Akku vorher 50% - 70% voll und lassen Sie ihn, wenn möglich nicht lange unter 0°C stehen.
- Um eine Tiefenentladung des Akkus zu vermeiden, muss der Akku alle 30 Tage für 5-10 Minuten geladen werden. Auch, wenn der Akku gem. Ladestandanzeige „nicht leer“ ist.
- Wenn der Roller für längere Zeit abgestellt wird, muss die Zündung ausgeschaltet werden, da sonst der Akku langsam entladen wird.
- Wenn der Roller für längere Zeit abgestellt wird, sollte der Sicherungsautomat (Kippsicherung) unter dem Sitz ausgeschaltet werden.
- Führen Sie keine selbstständigen Reparaturen an Akkus oder am Ladegerät durch.
- Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen des Anschlusssteckers und des Ladegerätes durch. Lassen Sie diese bei Beschädigungen austauschen.
- Bringen Sie das Ladegerät und das Netzkabel niemals in Kontakt mit Wasser.
- Nicht mit feuchten Händen berühren.
- Nehmen Sie das Ladegerät nicht in Betrieb, wenn das Ladegerät oder das Netzkabel sichtbare Schäden aufweisen, durch scharfe Kanten oder Hitze beschädigt oder gequetscht wurden.
- Ziehen Sie den Netzstecker,
 - wenn während des Betriebs eine Störung auftritt,
 - nach dem Gebrauch bzw.
 - vor dem Reinigen.
- Ziehen Sie immer am Netzstecker, nicht am Netzkabel.



3. Prüfung vor Fahrbeginn:

Vor jeder Fahrt sollte der Roller auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden. Zur Prüfung gehören:

- Funktion der Bremsen
- Richtiger Reifendruck (2,0 – 2,8 bar)
- Funktion aller Signal- u. Beleuchtungseinrichtungen
- Funktionssicherer Allgemeinzustand
- Beachten Sie die max. zulässige Zuladung von 200 kg.
- Bei längeren Regenfahrten sowie einer der Wäsche kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzögert ansprechen. Nach einer Wäsche empfehlen wir, an einem verkehrssicheren Ort, die Bremsen vorsichtig „trocken zu bremsen“.

Bei Regenfahrten die Bremsen öfters vorsichtig betätigen, um eine einwandfreie Bremswirkung zu gewährleisten.

4. Hinweise zum Akku im Fahrbetrieb:

Bitte fahren Sie die Akkus des Fahrzeugs niemals komplett leer (Tiefenentladung), da dadurch die Kapazitätsaufnahme der Akkus erheblich beeinträchtigt bzw. herabgesetzt werden kann. Häufige Teilladungen der Lithium-Akkus hingegen führen **nicht** zu einem Kapazitätsverlust bzw. verringern **nicht** die Anzahl der Ladezyklen der Akkus. Ganz im Gegenteil, die Akkus danken es Ihnen mit einer längeren Lebensdauer.

Falls Ihr Roller während des Fahrbetriebes nicht mehr die volle Endgeschwindigkeit bzw. Reichweite erreicht, obwohl die Akkus vollständig aufgeladen wurden, könnte ein Defekt an einem der Akkus vorliegen. Bitte lassen Sie in diesem Fall die Akkus von einer Vertragswerkstatt überprüfen. Es müssen nicht zwingend alle Akkus von einem Defekt betroffen sein, so dass jeder Akku einzeln und unabhängig überprüft werden sollte. Selbstverständlich sollte auch das Ladegerät im Falle eines Endgeschwindigkeits- oder Reichweitenverlustes einer Prüfung unterzogen werden.

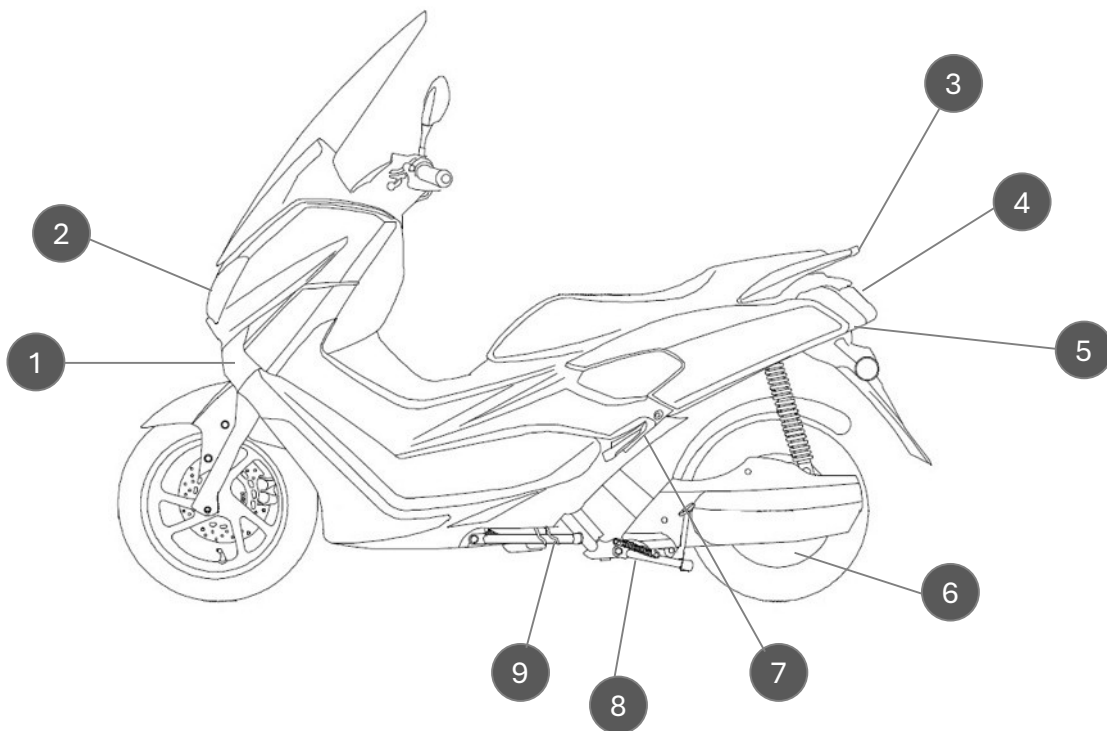
Bitte beachten Sie hierbei, dass der Zeitraum der Garantie auf die Lithium-Akkus auf 36 Monate begrenzt ist.

Um die Garantie aufrecht zu erhalten, muss der Akku mindestens einmal im Monat nachgeladen werden. 5 Minuten (Nach-)Laden reichen völlig aus.



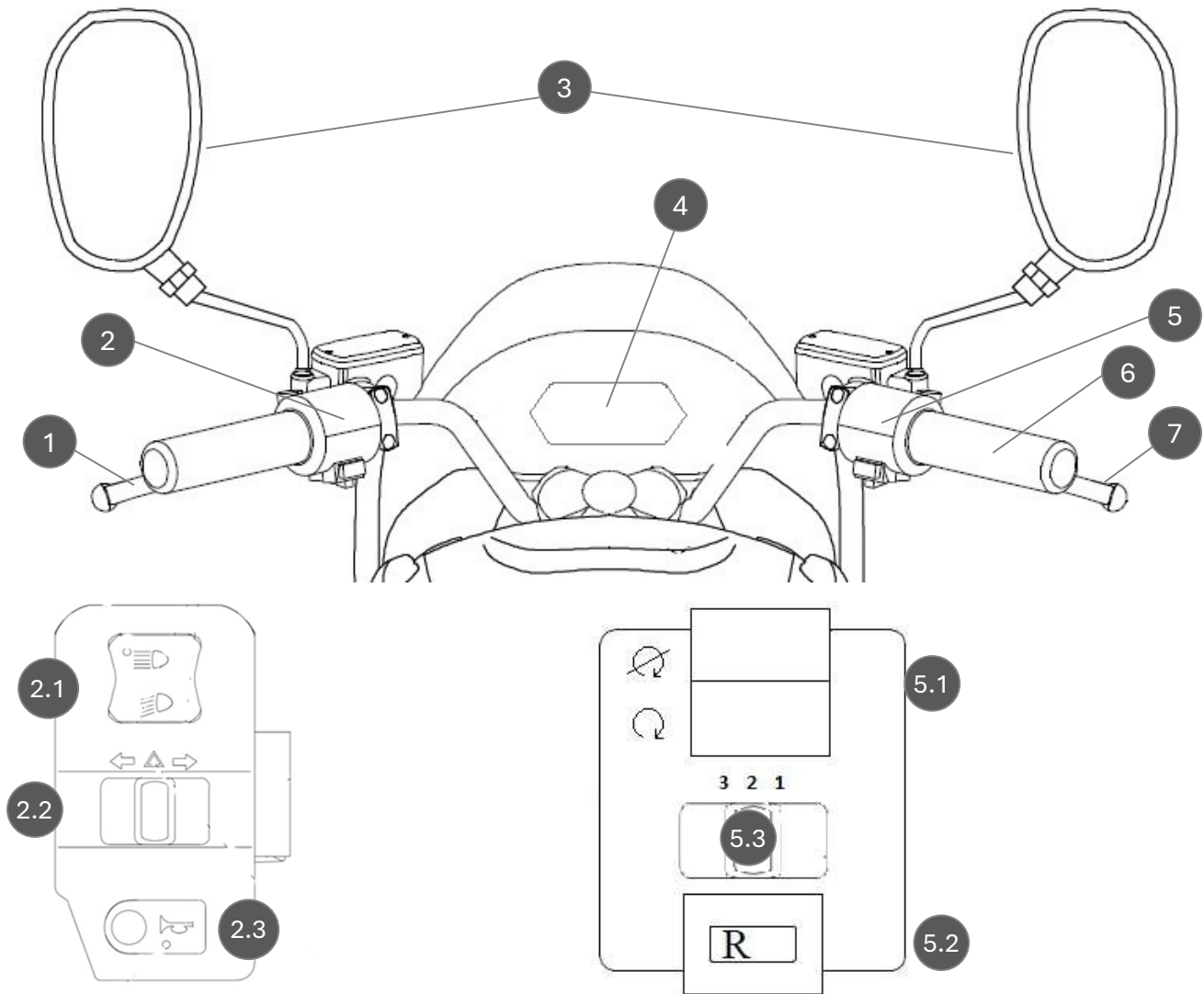
5. Bedienung des E-Rollers

5.1. Übersicht der Hauptbauteile



1. Blinker vorne
2. Scheinwerfer
3. Beifahrer-Haltebügel
4. Rücklicht / Bremslicht
5. Blinker hinten
6. Motor
7. Fußabstell-Fläche / Fußrasten Beifahrer
8. Hauptständer
9. Seitenständer

5.2. Bedienelemente



1. Hinterrad-Bremse
2. Schalter-Kombination links
 - 2.1. Fern- und Abblendlicht
 - 2.2. Blinker-Schalter links / rechts
 - 2.3. Hupe
3. Rückspiegel
4. Tacho / Anzeige-Instrumente
5. Schalter-Kombination rechts
 - 5.1. Kill-Switch
 - 5.2. Rückwärtsgang
 - 5.3. Fahrstufenschalter (Stufe 2 ist Standard)
6. Gasgriff
7. Vorderrad-Bremse



5.3. Anzeige-Instrumente



1. Tachometer
2. Blinker-Anzeige
3. Fernlicht-Anzeige
4. Akku-Ladezustands-Anzeige (Spannung/Balken/%) – Hinweis: die angezeigte Kapazität ist während der Fahrt niedriger als im Ruhezustand
5. Drehzahl-Anzeige
6. Trip-KM-Anzeige (Zurücksetzen: Den linken Knopf am Tache für 3 Sek. drücken)
7. Fahrstufe
8. Geschwindigkeitsanzeige

Weitere Symbole:

Beim Ladevorgang blinkt rechts neben dem Tacho das folgende Symbol auf:



Ist der Ladevorgang beendet, sieht man das folgende Symbol:



Zieht man den Ladestecker jetzt ab, verschwindet die Anzeige



Mirroring-Funktion

Unter „Mirroring-Funktion“ versteht man die Fähigkeit eines Anzeigeeinstrumentes – also des Displays Ihres Fahrzeuges – Inhalte eines anderen Gerätes anzuzeigen und diese auch zu steuern. Dies ermöglicht Ihnen z.B. die Abbildung einer Navigations-App über das Display Ihres Fahrzeuges, während die eigentliche App auf Ihrem Telefon läuft.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Ihr Telefon mit dem Fahrzeug verbinden können, die Mirroring Funktion starten und nutzen können.

Bitte beachten Sie jedoch die folgenden Rechtlichen- und Sicherheitshinweise:

- Die Nutzung eines Mobiltelefons ist während der Fahrt ist verboten
- Die Nutzung von Apps, die visuelle Medieninhalte wiedergeben (TV-/Videostreaming) ist während der Fahrt verboten.
- Es gelten die Warn- und Sicherheitshinweise von Apple CarPlay® und Android Auto®

Wie verbinde ich mein Telefon?

1. Öffnen Sie die Bluetooth Einstellungen auf Ihrem Mobiltelefon
2. Ihr Fahrzeug wird als „DT-BTLINK“ angezeigt
3. Wählen Sie „verbinden“

Auf dem Bildschirm Ihres Anzeigeeinstrumentes sollte nun eine Ansicht erscheinen, die die Home-Bildschirm Ihres Mobiltelefons ähnelt. Bitte beachten Sie, dass nur zertifizierte Apps dargestellt werden. So wird vermieden, dass z.B. Video-Streaming Angebote während der Fahrt genutzt werden.

Zudem lassen sich einige Apps nur bedienen/einstellen, wenn das Fahrzeug stillsteht.

IOS (Apple)

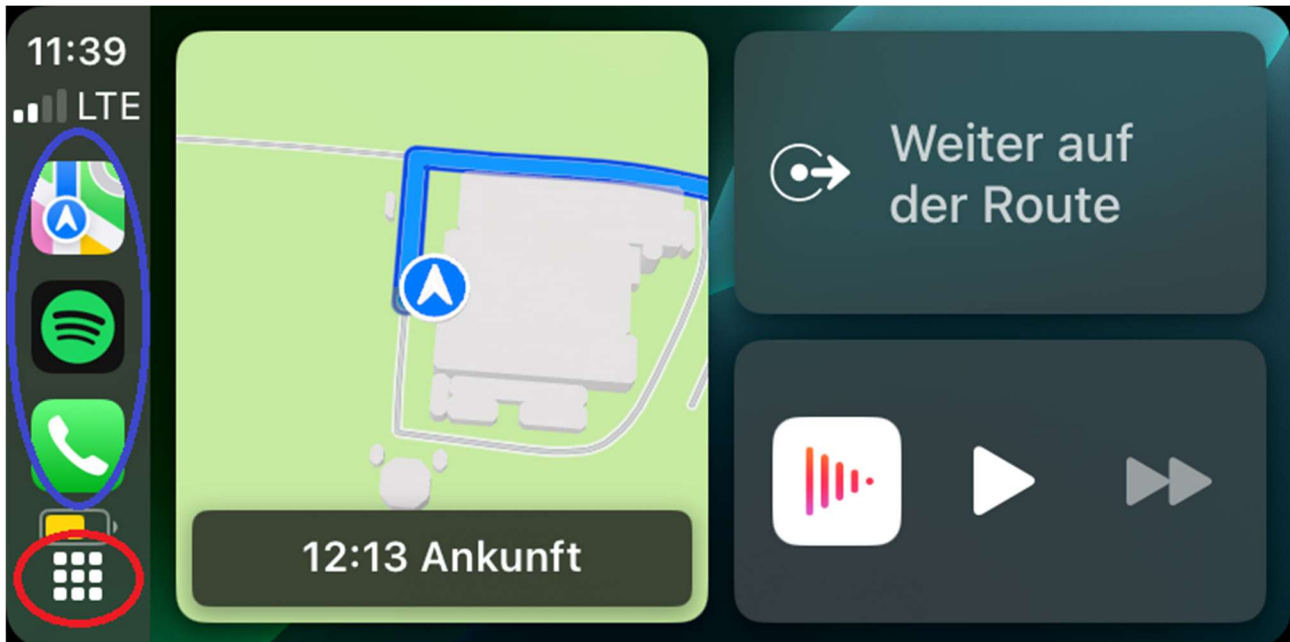
Navigation durch den gespiegelten Home-Screen (Apple CarPlay®)

Linker Knopf des Anzeigeeinstrumentes:

- Kurz drücken: Zurück bzw. nach oben
- Lange drücken: Wechsel in die App-Übersicht (rot markiert)

Rechter Knopf des Anzeigeeinstrumentes:

- Kurz drücken: Vor
- Lange drücken: Enter/Bestätigung



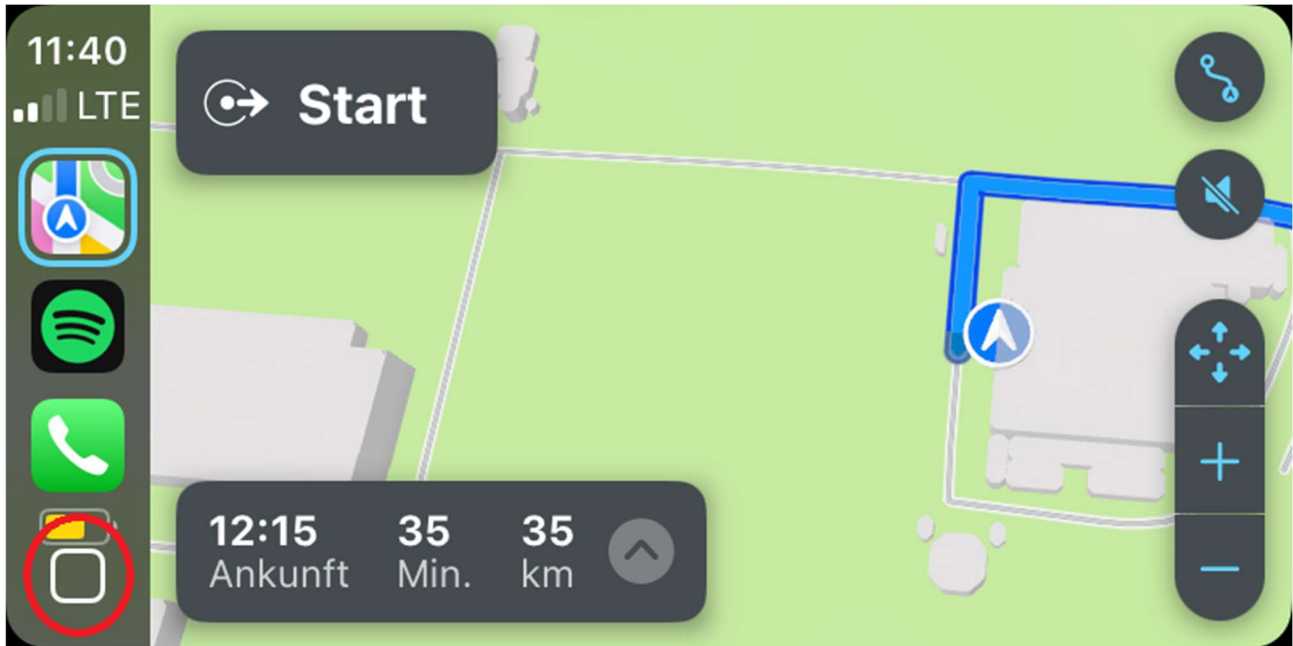
In der App-Übersicht in der linken Leiste (blau markiert) befinden sich die zuletzt genutzten Apps. Das unterste Symbol (rot markiert) stellt die Möglichkeit dar, in das App-Menü zu wechseln um eine andere App zu starten. Im rechten Bereich sind hier Ausschnitte der Navigation mit den Richtungshinweisen zu sehen. (Dies kann sich je nach genutzter App im Aussehen unterscheiden.)



Im App-Menü lässt sich die gewünschte App starten. Über das rot markierte Symbol gelang man zur App-Übersicht zurück.



In der Karten-App und kann mit den Bedienknöpfen am Tacho die Anzeige angepasst werden.



Möchte man aus der aktuellen Ansicht in die App-Übersicht gelangen, die App-Übersicht (rot markiert) auswählen und bestätigen.

Android (Google)

Navigation durch den gespiegelten Home-Screen (Android Auto®)

Linker Knopf des Anzeigeinstrumentes:

- Kurz drücken: Zurück bzw. nach oben
- Lange drücken: Wechsel in die App-Übersicht (rot markiert),

Rechter Knopf des Anzeigeinstrumentes:

- Kurz drücken: Vor
- Lange drücken: Enter/Bestätigung

(App Übersicht)

(App Menü)

Im App Auswahlmenü lässt sich die benötigte App auswählen und mit einem langen Druck auf den rechten Button starten. Am Anfang der Auswahl ermöglicht das Symbol „Beenden“, Android Auto zu beenden. Um das Auswahlmenü zu verlassen ist es notwendig eine App zu starten. Diese öffnet sich dann direkt, zentral auf dem Bildschirm (hier Google Maps).

(Google Maps)

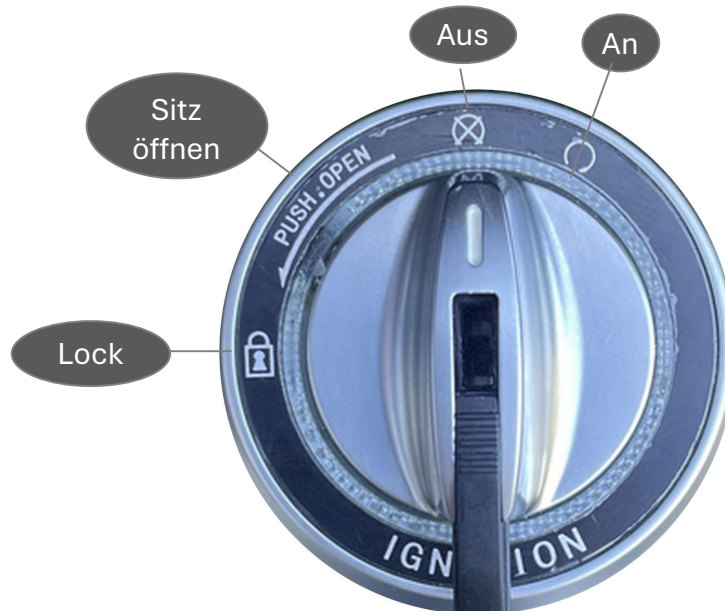
Hier lässt sich mit den beiden Buttons durch die App navigieren, zum Auswählen des angewählten Symbols mit dem rechten Button bestätigen. Navigiert man mit dem linken Button zum ersten Symbol der App (hier oben links), so kann man mit einem langen Druck auf den linken Button in die linke Leiste wechseln.



5.4. Zündschloss/Fernbedienung



- **Fahrzeug freigeben:** Mit dieser Taste wird das Fahrzeug für ca. 5 Sekunden freigegeben und es lässt sich einschalten oder die Sitzbank (siehe Zündschloss) öffnen. Dies wird durch ein Piepsignal und das Aufleuchten des Zündschlosses signalisiert.
- **Fahrzeug auffinden:** Im Umkreis von ca. 50m (freie Luftlinie) macht das Fahrzeug durch ein Piepsignal auf sich aufmerksam. Hindernisse können die Reichweite verringern.
- **Alarmanlage aktivieren:** Nach dem Ausschalten des Fahrzeuges lässt sich damit die Alarmanlage aktivieren. **Um bei einer unberechtigten Bewegung des Fahrzeuges ein lautes Warnsignal zu gewährleisten ist dies zwingend erforderlich.**



- An:** Ist das Fahrzeug mit der entsprechenden Taste auf der Fernbedienung freigegeben, lässt sich mit dieser Schalterstellung der Roller einschalten
- Aus:** Stromkreis ist unterbrochen, Motor und Lichter lassen sich nicht einschalten- **Alarmanlage ist nicht vollständig aktiviert**
- Push:** Um den Lenker abzuschließen, den Schlüssel in die Position **Push** bringen und den Lenker ganz nach links drehen. Dann den Schalter reindrücken und in die Position **Lock** drehen und dabei den Lenker leicht schwenken, bis das Lenker-Schloss einrastet. Auch dafür muss das Fahrzeug freigegeben sein
- Open Seat:** Wenn das Fahrzeug freigegeben ist und der Schalter zur Position **Lock** gedreht wird, ist die Sitzbank geöffnet.

5.5. Alarmanlage

Die **eingeschaltete Alarmanlage** des Jupiter GT reagiert sowohl auf Berührungen (Anstoßen) des Fahrzeuges bei einer gewissen Intensität als auch auf die unbefugte Bewegung des Fahrzeuges (sollte sich der Fahrzeugschlüssel weiter als 6m vom Fahrzeug entfernt finden).

- Bei einem Anstoßen des Fahrzeuges leuchtet das Fahrzeug mit Warnleuchten auf und gibt einen lauten Warnton ab, dieses Signal endet automatisch nach einer gewissen Dauer.
- Wird das Fahrzeug unbefugt bewegt, leuchtet das Fahrzeug mit Warnleuchten auf, gibt einen lauten Warnton ab und zusätzlich wird das Hinterrad für einen gewissen Moment gesperrt um ein weiteres Fortbewegen zu verhindern. Nach einer gewissen Zeitspanne endet dieses Verhalten automatisch, startet bei erneuter Bewegung aber wieder.

5.6. Rekuperation / Bremsenergie Rückgewinnung



Der Jupiter GT kann mittels E-Motor abgebremst werden. Dabei wird elektrische Energie zurückgewonnen und der Akku geladen.

Beim Loslassen des Gasgriffs wird die Rekuperation **nicht** automatisch aktiviert. Der Jupiter GT rollt frei aus (auch segeln genannt).

Bei leichtem betätigen und halten der Bremse, wird die Rekuperation aktiviert. Dies geschieht noch bevor die mechanische Bremse betätigt wird. Der Jupiter GT verzögert merklich.

Solange die Bremse gehalten wird ist die Rekuperation aktiviert und es wird Energie zurückgewonnen. Sobald die Bremse losgelassen wird, wird die Rekuperation ausgeschaltet.

Dies führt zu einer intuitiven Fahrweise und beide Funktionen (segeln und rekuperieren) können durch den Fahrer aktiv und punktgenau gesteuert werden.

5.7. Bremsen und ABS

Ein motorisiertes Zweirad hat eine Bremskraftverteilung von 80% auf der Vorderradachse und 20% auf der Hinterradachse. Um die volle Bremswirkung zu erzielen, betätigen Sie die vordere und hintere Bremse gemeinsam. Vermeiden Sie wenn möglich hartes Bremsen. Plötzliches Bremsen kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen. Reduzieren Sie nach Möglichkeit die Geschwindigkeit vor dem Abbiegen, sonst besteht die Gefahr, dass Sie herausrutschen.

Der Jupiter GT ist mit einem **Antiblockiersystem (ABS)** ausgestattet, das verhindern soll, dass die Bremsen bei starkem Bremsen blockieren.

- Das ABS verkürzt den Bremsweg nicht. Unter bestimmten Umständen kann das ABS zu einem längeren Bremsweg führen.
- ABS funktioniert nicht bei Geschwindigkeiten unter 10 km/h.
- Der Bremshebel und das Pedal können beim Betätigen der Bremsen leicht zurückfedern. Das ist normal.

5.8. Traktionskontrolle (TCS)

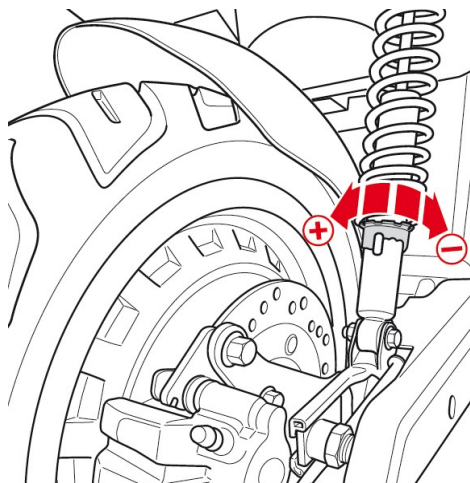
Die Traktionskontrollen des Jupiter GT unterstützt Sie beim sicheren Fahren, indem ein Durchdrehen des Hinterrades auf rutschen oder unebenen Fahrbahnen minimiert wird.

- Funktion: Das System überwacht die Radgeschwindigkeit und reduziert automatisch die Motorleistung, wenn ein Durchdrehen erkannt wird.
- Vorteil: Bessere Fahrstabilität und mehr Sicherheit bei Nässe, Schotter oder glattem Untergrund.
- **Hinweis: Die Traktionskontrolle kann das Haftungsniveau der Reifen nicht**



erhöhen. Geschwindigkeit und Fahrweise müssen stets den Straßenbedingungen angepasst werden.

5.9. Einstellung der hinteren Radaufhängung



Der hintere Stoßdämpfer besitzt einen Gewinding zur Einstellung der Feder-vorspannung. Die Standard-Einstellung ist auf ein Fahrergewicht von 75-80 kg ausgelegt. Für andere Gewichte oder Anforderungen den Gewinding mit einem Hakenschlüssel verstellen und auf die idealen Fahrtbedingungen einstellen.

ACHTUNG: Beide hinteren Stoßdämpfer müssen auf die gleiche Federvorspannung eingestellt werden. Eine Drehung nach + um eine Raste erhöht die Federvorspannung und führt zu einer härteren Fahrzeuglage.

6. Hinweise zur Reinigung und Pflege

Um Rost zuverlässig vorzubeugen, empfiehlt es sich, das Fahrzeug nach Regenfahrten gründlich zu reinigen und zu trocknen.

Die Verwendung von rostverhindernden Pflegemitteln wird ausdrücklich empfohlen.

- Verwenden Sie geeignete Reinigungs- und Pflegemittel und einen weichen Schwamm.
- Keinesfalls Lösungsmittel verwenden.
- Niemals direkten Wasserstrahl auf folgende Bauteile richten:
 - Scheinwerfer
 - Schalter auf dem Lenker
 - Bremshebel
 - Lenkradsperre
 - Reifen-, Lagernaben vorne



- Nach der Wäsche mit klarem Wasser nachspülen, um eventuelle Reinigungsreste zu entfernen.
- Mit einem Ledertuch trocknen

7. Technische Daten

Jupiter	GT 200	GT 300
Motor	bürstenloser Nabenmotor	
Motorleistung	7-17kW	
Max. Geschwindigkeit	120 km/h	
Reichweite bei vollem Akku	200km	300km
Gewicht inkl. Akku	172 kg	182 kg
Max Zuladung	200kg	200 kg
Akkukapazität	72V 117 Ah (8,42kWh)	72V 156 Ah (11,23kWh)
Akku-Typ	Lithium (NMC)	
Ladedauer mit Standartladegerät	6-8h	10-11h
Ladedauer mit Schnellladegerät	4-4,5h	6-6,5h
Federung	hydraulische Stoßdämpfer	
Bremsanlage	hydraulische Scheibenbremse mit ABS v / h	
Reifengröße	13"	
Empf. Reifendruck	2,0 – 2,8 bar	



8. Abmessungen (in mm)

